

Einkehrmöglichkeiten am Butterpfad

Hümmerich: Landhotel Fernblick

Unmittelbar am Butterpfad liegt das "Landhotel Fernblick" mit vielfältigen Angeboten im Bereich Restauration, Übernachtung, Wellness und einem eigenen Bustransfer.



Landhotel Fernblick
53547 Hümmerich
Bismarckstr. 5
Telefon 02687-2291
landhotel@fernblick.de
www.fernblick.de

Das "Gasthaus Dreydoppel" mit kleiner Pension und Gasträumen in freundlicher rustikaler Atmosphäre, liegt auch direkt am Butterpfad.
Friedrichstraße 3, 53547 Hümmerich - Tel. 02687-317

Straßenhaus: Landgasthaus Reinhard

Am Marktplatz in Straßenhaus macht der Butterpfad "Halbzeit" (Parkplatz). Hier liegt das "Landgasthaus Reinhard" und lädt mit seinem romantischen Biergarten nicht nur im Sommer zur Rast ein.



Landgasthof Reinhard
Raiffeisenstraße 4
56587 Straßenhaus
Tel.: 0 26 34 / 44 65
landgasthof-reinhard@t-online.de
www.landgasthof-reinhard.com

Rengsdorf: Hotel "Obere Mühle"

In Rengsdorf angekommen erwartet die Besucher das idyllisch am Waldrand gelegene Waldhotel/Restaurant "Obere Mühle" mit hauseigenem, sehenswertem Rhododendronpark.



Hotel "Obere Mühle"
Rengsdorf
Telefon 02634-2229
info@obere-muehle-rengsdorf.de
www.obere-muehle-rengsdorf.de

An der Butterpfadhütte im Völkerwiesenbachtal angekommen überqueren wir den Naturpark-Parkplatz Rengsdorf (mit Nordic Walking Starttafel) und halten uns rechts parallel entlang der K 104. Schon erreichen wir das Restaurant/Waldhotel "Obere Mühle" mit seinem sehenswerten Rhododendron-Park. Als Mehlmühle wurde sie 1648 erbaut und war bis 1858 als Mühle im Betrieb. Die "Untere Mühle" diente früher als Ölmühle und wird heute als Wohnsiedlung genutzt. Von hier aus gibt es Anbindungen zum Freibad Rengsdorf und zum Luisental mit attraktiven Wanderwegen rund um Rengsdorf.



Butterpfadhütte in Rengsdorf

Der Butterpfad (12 km) ist ganzjährig in beide Richtungen begehbar. Durch geringe Höhenunterschiede ist der Weg auch für Ungeübte hervorragend geeignet. Feste Wanderschuhe werden empfohlen. Ein Shuttlebus bringt Sie bei Bedarf wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Weitere Informationen unter

www.rengsdorfer-land.de



-  12 km Butterpfad
-  17 km Klosterweg
-  320 km Rheinsteig
-  234 km Westerwald-Steig
-  Zuwege Westerwald-Steig



 Individueller Shuttleservice kann organisiert werden:
Tourist-Info Rengsdorf
Tel. 02634-922911



Tourist-Info Rengsdorfer LAND
Westerwaldstr. 32-34 • D-56579 Rengsdorf
Tel.: 0 26 34 / 61 13 • 0 26 34 / 922 911
www.rengsdorfer-land.de



Der Butterpfad
wandern auf historischen Spuren



Rengsdorfer LAND

natürlich.gesund.bleiben.

www.rengsdorfer-land.de



Der Butterpfad



Talweg zum Franze Loch in Hümmerich

Der Butterpfad stammt aus der Zeit, als die Bauern aus der Region ihre Erzeugnisse - vor allem Butter und Milch - über Straßenhaus und Rengsdorf bis nach Neuwied transportierten, um sie dort auf dem Markt feilzubieten. Der rot-weißen Markierung folgend, kann man heute auf diesen historischen Spuren wandeln. Liebevoll gestaltete Informationstafeln geben Erklärungen zur Geschichte. Entlang von ehemaligen Mühlen (Hümmericher Mühle, Obere und Untere Mühle), der Grube Louisenglück und dem Alexanderstollen führt der 12 Kilometer lange Weg durch die Täler des Gierender Baches, des Fockenbaches und des Völkerwiesenbaches von Hümmerich über Straßenhaus und Bonefeld nach Rengsdorf. Früher ging der beschwerliche Weg weiter über das "Alte Scheid" bis nach Oberbieber und dann mit der "elektrischen Bahn" bis zum Neuwieder Marktplatz. Heute endet der Butterpfad aus Richtung Hümmerich kommend an der St. Kastorkapelle in Rengsdorf (hier ist auch der Einstieg für die Wanderung in Richtung Hümmerich).



St. Kastor-Kapelle in Rengsdorf

Der Butterpfad:

Kuhweide in Hümmerich mit Blick auf Grube Georg



Hümmericher Mühle



Waagenmuseum, Hümmerich

12 km auf historischen Spuren



Alexanderstollen

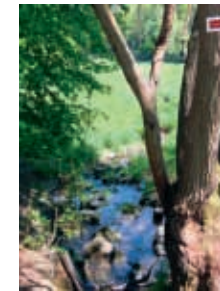


Franze Loch, Hümmerich



Grube Louisenglück

Der Butterpfad verbindet damit den Westerwald-Steig in Hümmerich (4,2 km Zuweg) quer durch das Rengsdorfer Land mit dem Rheinsteig und dem Klosterweg in Rengsdorf und bietet passionierten Wanderern die Möglichkeiten zu mehrtagigen anspruchsvollen Rundwanderungen. Durch verschiedene Einstiegsmöglichkeiten z.B. in Straßenhaus (Parkplatz am Marktplatz; dort wird immer am 1. September im Jahr der traditionelle "Jahrsfelder Markt" gefeiert) ist der Butterpfad in kürzeren Etappen auch für Spaziergänger und für Familien mit Kindern geeignet.



Fockenbachtal

Einkehrmöglichkeiten an der Strecke runden einen wunderschönen Ausflug ab. Viele Schutzhütten und neu entstandene Ruhebänke laden zum Rasten und Verweilen ein.

Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz am Ortseingang von Hümmerich.

Schon bald erreicht man das originale Waagenmuseum, das auf Wunsch besichtigt werden kann (bitte vorher bei Rudi Lück anmelden unter Tel. 02637-326).

Wunderschöne Wiesenwege wechseln ab mit geheimnisvollen Waldpassagen und tollen Ausblicken in die Täler unserer heimatlichen Mittelgebirgslandschaft.

Eine besondere Attraktion am Butterpfad entsteht zur Zeit mit der Erschließung des Mammutbaum-Waldes oberhalb des Jahrsbachtals in Straßenhaus (Abzweigung Talblick).



Niederhonnefeld mit Blick auf Hümmerich



Mammutbaum-Wald Straßenhaus

Gemeinsam mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Straßenhaus e.V. wird der größte zusammenhängende Mammutbaumbestand im Naturpark Rhein-Westerwald für Besucher erschlossen. Weiter geht es am Waldrand entlang in Richtung Bonefeld bis zur Wegegabelung zur "Alte Burg" - einem mittelalterlichen Geländedenkmal - und zu den "Keltengräbern", einem geschützten Kulturdenkmal aus der Mitte des ersten vorchristlichen Jahrtausends.



Alte Burg Bonefeld